

Fach·kraft für Möbel-, Küchen- und Umzugs·service

Welchen Schul·abschluss brauchst du?

Du brauchst einen Haupt·schul·abschluss.

Das sind wichtige Fächer:

- Mathematik
- Physik
- und Technik.

Was sollst du können?

Du sollst

- körperlich arbeiten können.

Denn du trägst schwere Sachen.

- mit den Händen arbeiten können.

Denn du baust Möbel auf.

- mit Technik umgehen können.

Denn du schließt Elektro·geräte an.

- sorgfältig arbeiten können.

Denn die Möbel dürfen **nicht** kaputt gehen.

Und die Elektro·geräte dürfen **nicht** kaputt gehen.

- gut mit Menschen umgehen können.



die Möbel:

Möbel stehen in Wohnungen.

Du sitzt auf Möbeln.

Oder du schläfst auf Möbeln.

Möbel sind zum Beispiel

- Stühle
- Tische
- und Sofas.

sorgfältig:

Bist du sorgfältig?

Dann gibst du dir Mühe.

Und du arbeitest genau.

Das versuchst du:

Du willst alles richtig machen.

Was sollst du machen?

- Du bringst Sachen zu Kunden. Du bringst
zum Beispiel

- Möbel
- Küchen
- und Elektro·geräte.

- Du baust Möbel auf.

Und du baust Küchen auf.

Und du schließt Elektro·geräte an.

- Du arbeitest im Lager.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Die Ausbildung ist eine betriebliche Ausbildung.

Du lernst den Beruf nämlich an 2 Orten.

- an einer Berufs·schule
- und in einem Betrieb.

Vielleicht machst du

eine geförderte Ausbildung.

Dann bekommst du dein Gehalt

vom Arbeitsamt.

Und vielleicht haben deine Eltern wenig Geld.

Dann zahlt dir das Arbeitsamt mehr Gehalt.

das Lager:

Ein Lager ist ein Raum.

Der Raum ist klein.

Oder der Raum ist groß.

In einem Lager liegen Sachen.

Die Sachen liegen in Regalen.

Oder die Sachen liegen

in Schränken.

Vielleicht braucht man

die Sachen.

Dann nimmt man die Sachen
heraus aus dem Lager.

das Gehalt:

Der Arbeit·geber ist der Chef.

Und der Arbeit·nehmer

arbeitet für den Arbeit·geber.

Deshalb zahlt der

Arbeit·geber

dem Arbeit·nehmer Geld.

Das Geld ist das Gehalt.

Wie hoch ist dein Gehalt

nach der Ausbildung?

Du kannst 3.123 Euro (brutto)

in einem Monat verdienen.

Was kannst du nach der Ausbildung machen?

Nach der Ausbildung kannst du neue Sachen lernen.

Das kannst du lernen:

- Welche Holz-arten gibt es?
- Wie kann ich Holz bearbeiten?

Das kannst du auch machen:

Du kannst Meister für Möbel-, Küchen- und Umzugs-service werden.

brutto:

Das Brutto-gehalt steht im Arbeits-vertrag.

Das macht der Staat:

Der Staat nimmt vom Brutto-gehalt Geld weg.

Und der Staat gibt das Geld der Sozial-versicherung.

Hat der Staat das Geld der Sozial-versicherung gegeben?

Dann ist noch Geld vom Gehalt übrig: das Netto-gehalt.

der Meister:

Eine Fach-kraft kann Meister werden.

Möchtest du Meister sein?

Dann musst du eine Fortbildung machen.

Eine Fortbildung bedeutet:

- Du hast einen Beruf.
- Und du lernst neue Sachen.

Ein Meister darf einen eigenen Betrieb haben.

Und ein Meister darf Auszubildende ausbilden.